

"Landwirtschaft am Pranger - mit Authentizität das Vertrauen des Verbrauchers zurückgewinnen"

Um Gräben von Sichtweisen zu überwinden, ist eine gelungene, wahrhaftige, wertschätzende Kommunikation unumgänglich.

Dazu muss man etwas über die "Anatomie der Kommunikation" wissen.

Jeder Gesprächspartner geht "von seiner eigenen Insel" aus. (Beispiel Hula Hoop Reifen)

Diese Insel enthält alle Erfahrungen und Erlebnisse, daraus entstehende Meinungen, Wünsche, Ängste, den derzeitigen Gefühlszustand etc.

Jeder kennt sich auf seiner eigenen Insel sehr gut aus und ist aufgrund der Überzeugungen auch "selbst immer im Recht".

Haben unterschiedliche Gesprächspartner zu einem Thema eine Schnittmenge, gibt es keine Probleme, wir attestieren dem Gegenüber Intelligenz, Charakter, gutes Kommunikationsverhalten und Sympathie.

Ist aber keine Schnittmenge herzustellen, so lehnen wir kurzerhand die gesamte Person ab. Es kommt entweder zu einem "von einander weg" - zu einem "Angriff" oder Mischformen davon. Lösungen sind keine zu erwarten.

Die größte Aufgabe stellt sich jetzt "eine Brücke" zur Insel des anderen zu bauen.

Dies erfordert natürlich ein gewisses Maß an eigener Stärke und Persönlichkeit, um den eigenen Standpunkt, die eigene geliebte, sichere Insel, zu verlassen.

Sie erinnern sich an das Beispiel der "unterschiedlichen Perspektiven" Teilnehmer stehen sich gegenüber und berichten darüber, was sie "aus ihrer Perspektive" sehen.

Es ist wichtig, sich auch die Sichtweisen des Gegenübers anzusehen und ebenfalls diesen zu sich einzuladen.

Allein dies kann in der Praxis so aussehen, dass ich Vertriebspartner zu mir in die Firma einlade. Für Landwirte könnte es der Schritt in die Vorstellung der Arbeitsabläufe des Hofes sein. Für Hofberater ist es eine der größten Aufgaben im Hinblick auf die Position als Bindeglied.

Wichtig bei der Anwendung des "Inselmodells" ist gemäß "Aktion = Reaktion"

der eigene positive Zustand.

(Beispiel anlächeln Beispiel Druck)

Wenn ich möchte, dass ich respektiert werde, muss ich zuerst Respekt zollen.

Wenn ich möchte, dass man mir zuhört, muss ich zuerst zuhören.

Wenn ich möchte, dass man mir vertraut, muss ich zuerst Vertrauen schenken
usw.

Druck erzeugt automatisch Gegendruck.

Fragetechnik mit der Möglichkeit des Gegenübers frei zu antworten, ist
grundsätzlich der "Sagetechnik" vorzuziehen!

Wie kann ich mich nun in einen guten, emotionalen und kraftvollen Zustand
bringen um beste Ergebnisse zu erzielen?

Sie erinnern sich an drei verschiedene Möglichkeiten, die ich mit Hilfe von drei
Teilnehmern demonstriert habe.

Mit dem Muskelreaktionstest, konnte ich beweisen, wie kraftlos wir sind,
alleine wenn man sich an eine emotional schwierige Situation erinnert.

Es macht also keinerlei Sinn, mit anderen in Kontakt zu treten, wenn ich mich
selbst in keinem guten Zustand befinde.

Wut, Verzweiflung, Selbstzweifel, Angst, Machtlosigkeit, innere Zerrissenheit
sind gemäß dem EFS "Emotionales Feedback Systems" auch keine
befriedigenden Ergebnisse zu erwarten!

Nun zu den drei (es gäbe mindestens 30) möglichen Werkzeuge, schnell darauf
zu reagieren!

Ich beginne jeden Tag mit dem

"Powerbekenntnis":

ICH NEHME MIR HEUTE VOR:

* So stark zu sein, dass nichts meinen Seelenfrieden stören kann.

* Mit jedem, den ich treffe, über Gesundheit, Glück und Wohlstand zu
sprechen.

* Die positive Seite aller Dinge zu sehen und optimistisch zu sein.

* Nur das Beste zu denken, nur für den Besten zu arbeiten und nur das Beste zu erwarten.

* Mich genauso über Erfolge anderer zu freuen, wie ich mich über meine eigenen freue.

* Fehler der Vergangenheit zu vergessen und den höheren Zielen der Zukunft zuzustreben.

* Immer gute Laune zu haben und jeder lebenden Kreatur, der ich begegne, ein Lächeln zu schenken.

* So viel Zeit darauf zu verwenden, mich zu verbessern, dass ich keine Zeit dazu habe, andere zu kritisieren.

* Zu groß für Sorge, zu edel für Ärger, zu stark für Furcht zu sein und zu glücklich, um Schwierigkeiten in meiner Gegenwart zu dulden.

So sei es, oder besser - zum Wohle aller Beteiligten!

Quelle Volker Knehr - Institut für kreative Selbstentfaltung - Mastertraining

Bitte 30 Tage am Stück, damit Ihr Gehirn neue Verbindungen aufbauen kann!
(Astronautentraining Brille)

Vorausgehend zwei Fragen nach dem Aufwachen:

1. Wofür könnte ich jetzt im Augenblick dankbar sein, wenn ich nur wollte?
2. Wie mache ich diesen Tag zu meinem Meisterwerk?

Noch Fragen zu EFT? Emotional Freedom Technics

Auf You Tube finden Sie zahlreiche Videos zu diesem Werkzeug und weitere Klopfpunkte. Und - wichtig - man muss es nicht so genau und ernst durchführen, wie manche das darstellen, es funktioniert auch anders, das haben Sie ja sehen können!

Werden Sie sich vor dem Klopfen über Ihr Gefühl (Angst, Hilflosigkeit, sich nicht

verstanden fühlen, nicht anerkannt fühlen etc) bewusst und formulieren Sie dann folgenden Satz während Sie klopfen.

"Auch mit dem Gefühl von akzeptiere ich mich voll und ganz"! Leider war die Zeit etwas kurz bemessen, ich hätte das Thema gerne etwas näher beleuchtet!

Neuroreflektorische Übung:

Und ganz wichtig!!! Lächeln nicht vergessen, damit Ihr Gehirn meint, dass Sie glücklich sind und das Notwendige veranlasst, dass Sie es auch wirklich sind :-)
60 Sekunden sind ausreichend!

Bitte nehmen Sie sich folgenden Satz mit in den (Arbeits)Alltag:

"Es kommt nicht darauf an woher der Wind weht, es kommt darauf an, wie man die Segel setzt"
(Aristoteles)

Ereignis + "MEINE REAKTION" = Ergebnis!!!

Je besser Sie agieren oder reagieren, desto besser beeinflussen Sie Ergebnisse. Dies wiederum beweist Ihre Möglichkeit der Einflussnahme!

"Wer meint zu klein zu sein, um etwas zu bewegen, war noch nie nachts mit einem Mosquito im Zimmer"
(Ghandi)

Noch eine kleine Erklärung zum Neurolinguistischen Programmieren (NLP)
(Beispiel Schlachten)

Der Mensch neigt dazu, das gut zu finden, was ihm ähnlich ist.
Als Gesprächspartner ist es meine Aufgabe, mein Gegenüber zu beobachten. Körpersprache, Redensart, Kleidung, Inhalt! Je ähnlicher wir uns sind, umso sympathischer bin ich meinem Gegenüber!
Erst wenn ein gewisses Maß an gegenseitiger Sympathie hergestellt ist, macht es Sinn, den anderen mit eigenen Gedanken und Vorschlägen zu konfrontieren.

Da ich auch das als kleine "Verständniseinlage" am Ende der Tagung nur anreißen konnte, obwohl diese Thematik viel, viel tiefer geht und Übungseinheiten erfordert, bitte ich Sie um Verständnis, dies bei dieser kleinen

"Erinnerung" zu belassen und hoffe, Sie hatten an der kleinen
Abschlussgeschichte Spaß und ein klein wenig Erkenntnis.

Erfolg hat nur drei Buchstaben T U N Wissen alleine reicht nicht :-)

Ich wünsche Ihnen, Ihrem Unternehmen und Ihrer Familie nur das Beste und
viel Gesundheit und Erfolg und sage nochmal ein herzliches Dankeschön für
Ihre Aufmerksamkeit und Ihr Interesse!

Alles Gute,

Elke Pelz-Thaller

Mental- & Persönlichkeitstrainer (IKS)
Pflege- & Medizinpädagogin
Seminarkabarettistin und Bäuerin

Seminare mit Humor
Thannbergstr. 24
85084 Reichertshofen

www.seminare-mit-humor.de
info@seminare-mit-humor.de

☎ (0049) 160 930 69 555